

WÄHRINGER NATURFREUNDE NACHRICHTEN



Österreichische Post AG
SM 08Z037676 S

Erscheinungsort
Wien

Nr.: 57/August 2025

Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing, Gersthofer Straße 77, 1180 Wien

LANGSAMLAUFEN

Wer mitlaufen möchte (das persönliche Tempo ist sicher kein Hindernis), meldet sich bitte bei Ulla Weinke, Tel. Nr.: 0699/1063 4478, E-Mail: ulla@weinke.at, oder Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, E-Mail: friedrich@weinke.at, und wird dann von den Terminen und Treffpunkten verständigt.

Wir laufen nicht „stur“ unsere Strecke, wir lernen dabei wenig bekannte Orte und Wege im Randbereich von Wien kennen.

NORDIC WALKING TREFF

Jeden Montag, wenn Werktag, von 18:00 bis ca. 19:30 Uhr
Treffpunkt im Türkenschanzpark, Wien 18,
Ecke Hasenauer Straße / Gregor-Mendel-Straße.

Der Runde im Türkenschanzpark folgen kurze Ausflüge in die Umgebung. Wir freuen uns auf Deine Beteiligung beim Nordic Walking.

Auskunft: Renate Schmitt, Tel. Nr.: 01/479 59 49

TURNEN im Freien bis 26. August 2025

Jeden Dienstag von 18:00 bis 19:30 Uhr,
in Wien 18, Währinger Park, Eingang Gymnasiumstraße
Eine Turnunterlage (Matte, Badetuch oder dergleichen)
mitnehmen.

TURNEN im Turnsaal ab 2. September
Jeden Dienstag (ausgenommen Ferien und schulfreie Tage)
von 18:00 bis 21:00 Uhr. In Wien 18, Cottagegasse 17.
Bis 19:30 Uhr Musikgymnastik, anschließend Volleyball.

**Im Turnsaal der Volksschule Cottagegasse
dürfen keine Straßenschuhe verwendet werden.**

>>> Bitte, eigene Turnschuhe mitnehmen! <<<

Auskunft bei Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

KEGELABENDE

jeweils **Mittwoch**, von 18:00 bis 20:00 Uhr
in der Freizeitoase Wien 16, Kendlerstraße 38
24. September, 22. Oktober, 19. November
17. Dezember 2025

>>> Bitte Turnschuhe mitnehmen! <<<

>>> Anmeldung erforderlich! <<<

Leitung: Karl Hofner, Tel. Nr.: 0664/737 07 997



FLOHMARKT

Samstag, 15. November 2025 von 11 bis 15 Uhr

Wir bitten wieder um Eure tatkräftige Unterstützung, damit unser Flohmarkt so erfolgreich wie die Jahre vor Corona werden kann: spendet Flohmarktware, werbt für diese Veranstaltung und vor allem helft beim Verkauf, im Buffet oder beim Abtransport unverkäuflicher Gegenstände mit!!!

Am Vortag werden wir unser Klublokal ab 18:30 Uhr für den Flohmarkt vorbereiten, auch dabei sind Helferinnen und Helfer sehr willkommen.

Bitte gebt Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87 bzw.

E-Mail: waehring@naturfreunde.at, bekannt, wie Ihr am Flohmarkt mithelfen wollt.

VORSCHAU 2026

Schneeschuhwanderung Jänner 2026

Zwischen 7. und 23. Jänner 2026 plant Maria Bachmann eine sechstägige Schneeschuhwanderung.

Als Orte hat sie die Taublitzzalm, Bad Mitterndorf oder die Steirische Krakau ausgewählt. Bei Interesse, bitte bei ihr bis spätestens Ende August, wegen der Kostenvoranschläge und der Platzbestellung im Quartier, melden.

Anmeldung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/ 541 19 60
oder E-Mail: maria.bachmann@naturfreunde.at

Versand der Währinger Naturfreunde Nachrichten

Aus Umweltschutzgründen wird bei gleich lautender Anschrift nur mehr ein Exemplar versendet. Sollten tatsächlich mehrere Stück erforderlich sein, können diese gerne unter der E-Mail-Adresse, waehring@naturfreunde.at nachbestellt werden. Es gibt auch die Möglichkeit die Währinger Naturfreunde Nachrichten von unserer Homepage, waehring.naturfreunde.at, unter „Service – Downloads – Ortsgruppenzeitung“ bzw. auf der Startseite unter „Aktuelles“ herunter zu laden.



Wanderungen + Führung

„Bei uns wird keine Führungsgebühr eingehoben!“

Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen stimmst Du der Veröffentlichung von Fotos, die dabei entstehen, zu.

>>> Abfahrtszeiten der öffentlichen Verkehrsmittel prüfen oder bei der Wanderführerin bzw. beim Wanderführer erfragen, Fahrplanänderungen <<<

Samstag, 16. August 2025 Hintere Tormäuer

Treffpunkt: 7:10 Uhr, Wien Westbahnhof, bei den Ticketautomaten im Erdgeschoss

Kein Einfach-Raus-Ticket, alternativ Freizeitticket um € 19,90. Dieses ist selbst zu kaufen.

Zug ab Wien Westbahnhof 7:23 Uhr, Wien Hütteldorf 7:30 Uhr, in St. Pölten in den Zug nach Mariazell, mit der Abfahrt um 8:37 Uhr, umsteigen.

Bahnhof Gössing an der Mariazeller Bahn – Abstieg zum Erlaubboden – Erlaubboden – Stierwaschboden – Kraftwerk Wienerbruck – Lassingfall – Bahnhof Wienerbruck – Josefsberg

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen, KEINE EINKEHR** <<<

>>> **Anmeldung erwünscht** <<<

Eintritt für den Naturpark Ötscher-Tormäuer € 5,00

Gehzeit: ca. 4 Stunden, Aufstieg ca. 260 Hm, Abstieg ca. 360 Hm, ca. 9 Km (1x Abstieg und 1x Aufstieg)

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880

E-Mail: judith.zeinlinger@naturfreunde.at

Sonntag, 24. August 2025 Größen- und Schlossberg, mit anschließendem Schwimmen im Thermalbad Bad Fischau

Für flotte, fitte und geübte Wanderer

Treffpunkt: 8:45 Uhr, Bahnhof Bad Fischau-Brunn

Treffpunkt in Wien: 7:50 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:02 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Puchberg/Schneeberg, mit der Abfahrt um 8:37 Uhr, umsteigen.

Bad Fischau – Burgstalleiten – Größenberg – Schlossberg – Große Eben – Eisensteinhöhle – Bad Fischau
Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz/Sonnencreme/Badesachen, eventuell Wanderstöcke.

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen!** <<<

>> **Bitte bis spätestens 22.08.2025, 16:00 Uhr, anmelden** <<

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 700 Hm, ca. 17 Km

Leitung: Barbara Hauner-Schöpf, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 nur per SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Sonntag, 24. August 2025

Von Neuwaldegg ins Kahlenbergerdorf

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Neuwaldegg, Endstation der Linie 43 Hameau – Häuserl am Stoa – Hermannskogel – Kahlenberg – Leopoldsberg – Kahlenbergerdorf

Es kann auch nur kurze Etappen mitgewandert werden. (Bis Sulzwiese 10 Km, 3 Stunden)

>>> **Bitte Jause und ausreichend Getränke mitnehmen** <<<

Falls ein Heuriger offen hat Einkehr im Kahlenbergerdorf.

>>> **Anmeldung bis spätestens 23.08.2025 erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, Aufstieg ca. 540 Hm,

Abstieg ca. 610 Hm, ca. 14,6 Km

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60, auch SMS, E-Mail: maria.bachmann@naturfreunde.at

Samstag, 30. August 2025 Gemütliche Rundwanderung

Treffpunkt: 13:20 Uhr, Bahnhof Wien Hütteldorf,

beim Ausgang zu den Bushaltestellen

Bus 47B ab Wien Hütteldorf 13:33 Uhr

Wien Hüttelberg – Silbersee – Dehneparkteich – Dehnepark – Otto-Wagner-Kirche – Erholungsgebiet Steinhof – rundumadum-Wanderweg – Großes Schutzhaus Rosental (Einkehr) – Stadtwanderweg 4 – Jubiläumswarte – Lagerwiese Satzberg – Bushaltestelle Hüttelberg

>> **Anmeldung bis spätestens 22.08.2025 erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 4 Stunden, Auf- und Abstieg ca. 320 Hm, ca. 9 Km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr. 0677/616 38 880,

E-Mail: judith.zeinlinger@naturfreunde.at

Mittwoch, 3. September 2025 Feierabendwanderung

Naufahrt – Nationalparkhaus

Treffpunkt: 16:30 Uhr, U2-Station Donaustadtbrücke,

Ausgang Effenbergplatz, unten

Station Donaustadtbrücke – Großes Schilloch – Schillerwasser – Nationalparkhaus – Gasthaus Roter Hiasl/Neue Donau – Biberhaufenweg

Bitte Badezeug und Insektenschutzmittel mitnehmen, Einkehr und/oder Baden zum Abschluss möglich

Gehzeit: ca. 2 Stunden, eben

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy: 0664/911 21 38

Samstag, 6. September 2025

Schmugglerrunde Donnerskirchen

Treffpunkt: 9:16 Uhr, Bahnstation Donnerskirchen

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:50 Uhr, Wien Hauptbahnhof, beim Löwen

Zug ab Wien Hauptbahnhof 8:09 Uhr

Bahnhof Donnerskirchen – Kirchberg – Teufelsgraben – Süchentrunckkreuz – 3 Hotter – Binderkreuz – Kaisereiche Franz-Josefs-Warte – Steinerweg – Panoramaweg – Bahnhof Donnerskirchen

>>> **Bitte ausreichend Essen und Getränk mitnehmen, Einkehr erst am Ende der Wanderung** <<<

>>> **Anmeldung bis spätestens 30. August 2025 und Bekanntgabe wegen Einfach-Raus-Ticket erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 320 Hm, ca. 15 Km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr. 0677/616 38 880,

E-Mail: judith.zeinlinger@naturfreunde.at

Sonntag 7. September 2025

Hundsheimer Berg – Hainburg

Ob auf den Bäumen des Hundsheimer Berges noch schwarze Dirndl (Kornelkirschen) hängen?

Treffpunkt: 10:05 Uhr, Bahnhof Wien Mitte-Landstraße,

Eingangshalle (vor dem ÖBB-Schalterraum)

Zug ab Wien Mitte-Landstraße 10:19 Uhr

Bad Deutsch Altenburg – Hundsheim – Güntherhöhle – Kreuz mit 3 Linden – steiler Anstieg zum Fliegerdenkmal – Hundsheimer Berg (480m) – Hainburg (Einkehr)

>>> **Bitte ausreichend Essen und Getränk mitnehmen, unterwegs keine Einkehrmöglichkeit** <<<

>>> **Bitte anmelden!** <<<

Gehzeit: ca. 4 Stunden, Auf und Abstieg je ca. 320 Hm, ca. 13 Km

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37,

E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Samstag, 13. September 2025

Mödling – Anninger – Genussmeile

Treffpunkt: 8:36 Uhr, Bahnhof Mödling

Bahnfahrerinnen Treffpunkt: 8:09 Uhr, Bahnhof Wien

Meidling, Kassenbereich, kein Einfach-Raus-Ticket

Zug ab Wien Meidling 8:19 Uhr

Von Mödling über den Anninger zur Wilhelmswarte (Mittagspause bei der Warte), Abstieg nach Gumpoldskirchen und entlang der Genussmeile zurück nach Mödling. Dort verkosten und genießen wir, mitten in den Weinbergen, die regionalen Schmankerln. Rückfahrt ab Gumpoldskirchen möglich. (nur 4 Stunden 13 Km)

>>> **Bitte Getränk und Jause mitnehmen** <<<

Einkehr erst am Nachmittag auf der Genussmeile!

>>> **Anmeldung bis spätestens 12.09.2025 erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 490 Hm, ca. 20,7 Km

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60, auch SMS, E-Mail: maria.bachmann@naturfreunde.at

Sonntag 14. September 2025

Rax – Wir umrunden die Heukuppe

Treffpunkt: 7:20 Uhr, Wien Meidling, Kassenbereich.

Zug ab Wien Meidling 7:35 Uhr, In Payerbach-Reichenau in den Bus 342 zum Preiner Gscheid, mit der Abfahrt um 8:40 Uhr, umsteigen

Preiner Gscheid (1070m) – Reißtalerweg – Punkt 1375m – Karreralp – Altenbergsteig – Hoher Stein – Punkt 1849m – nördlich der Heukuppe zum Karl-Ludwig-Haus (Einkehr) – Schlangenweg – Waxriegelhaus – Helenenquelle – Preiner Gscheid.

Mit einem Taxibus zum Bahnhof Payerbach-Reichenau

>>> **Bitte Proviant und Getränk mitnehmen, Einkehr erst im letzten Drittel der Wanderung** <<<

>>> **Anmeldung wegen Taxibus erforderlich! Begrenzte Teilnehmer*innen-Zahl** <<<

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 800 Hm, ca. 18 Km

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37, E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Sonntag, 21. September 2025 Mit Schnaps für das Haasenbankerl durch die Rossbachklamm auf den Jochart

– Für flotte, fitte und geübte Wanderer

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Parkplatz am Beginn der Rossbachklamm

>>> **Eigenanreise per Auto/Fahrgemeinschaften** <<<

Parkplatz Rossbachklamm – Roßbeck – Jochart – Hammerleck – in der Öd – Rohr im Gebirge – Schacherbauer – Roßbeck – Parkplatz Rossbachklamm
Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz/Stirnlampe, eventuell Wanderstöcke.

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen** <<<

>> **Bitte bis spätestens 19.09.2025, 16:00 Uhr, anmelden** <<

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 885 Hm, ca. 16 Km

Leitung: Barbara Hauner-Schöpf, Tel. Nr.: 0699/108 79 229, nur per SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Freitag, 26. bis Samstag, 27. September 2025 Wiener Alpenbogen, Etappe 17 und 18

Treffpunkt: 9:21 Uhr, Bahnhof Pernitz-Muggendorf

Treffpunkt in Wien: 7:45 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:02 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Gutenstein, mit der Abfahrt um 8:33 Uhr, umsteigen.

1.Tag: Pernitz-Muggendorf – Myrafälle – Waxeneckhaus (Nächtigung)

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Aufstieg ca. 670 Hm, Abstieg ca. 355 Hm, ca. 16,6 Km

2. Tag: Waxeneckhaus – Geversattel – Hohe Mandling – Markt Piesting, Bahnhof

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Aufstieg ca. 545 Hm, Abstieg ca. 965 Hm, ca. 17,4 Km

>>> **Bitte Jause und Getränke mitnehmen da keine Einkehr geplant ist** <<<

>>> **Bitte bis spätestens 5. September 2025 per SMS, WhatsApp oder telefonisch, ab 18:30 Uhr, anmelden** <<<

Wir nächtigen in einem 8 Bett-Zimmer

Nächtigungskosten pro NF-Mitglied € 30,00

Teilnehmer*innen-Anzahl: maximal 7 Personen

Nähere Informationen bei der Anmeldung

Leitung: Sonja Preiser, Tel. Nr.: 0664/383 12 57

Samstag, 27. September 2025

Purkersdorf – Hochramalpe

Treffpunkt: 10:46 Uhr, Bahnhof Purkersdorf Zentrum

Zug ab Wien Westbahnhof 10:26 Uhr,

Wien Penzing 10:30 Uhr, Wien Hütteldorf 10:34 Uhr

Purkersdorf – Weinheber-Denkmal – Kranawetten (Adolf-Samper-Weg) – Hochramalpe (Einkehr, Bootsfahrt möglich) – Süßfeld – Purkersdorf Zentrum (ev. bis Purkersdorf Sanatorium)

Gehzeit: ca. 3 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 250 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy: 0664/911 21 38

Sonntag, 28. September 2025 Zum Naturfreundetag beim Höllensteinhaus

Treffpunkt: 10:40 Uhr, Bahnhof Wien Liesing, Bussteig "G"

Bus 255 ab Wien Liesing Bahnhof 10:53 Uhr

Sulzer Höhe – Josef-Schöffel-Hütte – Kreuzsattel – Höllensteinhaus (Veranstaltung)

Gehzeit: ca. 2 Stunden, Aufstieg ca. 180 Hm, Abstieg ca. 20 Hm, ca. 5,5 Km

Höllensteinhaus – Kreuzsattel – Langenbergstraße – Kaltenleutgeben, Bushaltestelle Langenbergstraße

Gehzeit: ca. 1 Stunde, Abstieg ca. 180 Hm, ca. 3,2 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87, E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Freitag, 3. Oktober 2025 Bisamberg – Hagenbrunn

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Stammersdorf,

Endstation der Linie 31

Aufstieg auf den Bisamberg – Elisabethhöhe (kurze Mittagsrast) Hagenbrunn – Einkehr beim Heurigen zurück nach Stammersdorf.

>>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen** <<<

>>> **Anmeldung bis spätestens 01.10.2025 erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 5 Stunden, ca. 17 Km

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60, auch SMS, E-Mail: maria.bachmann@naturfreunde.at

Sonntag, 5. Oktober 2025 Zum Weisenblasen am Hubertussee – für flotte, fitte und geübte Wanderer

Treffpunkt: 10:04 Uhr, Bahnhof Mariazell

Treffpunkt in Wien: 7:08 Uhr, Wien Westbahnhof, bei den Ticketautomaten vor dem ÖBB-Reisecenter

Zug ab Wien Westbahnhof 7:18 Uhr, in St. Pölten in die Mariazellerbahn mit der Abfahrt um 8:05 Uhr umsteigen. Mariazell – Habertheuersattel – Hubertussee – Oberer Bauernriegel – Bärenalgraben – Bürgeralpe – Mariazell

Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz/Stirnlampe, eventuell Wanderstöcke.

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen** <<<

>> **Bitte bis spätestens 03.10.2025, 16:00 Uhr, anmelden** <<

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 933 Hm, ca. 20 Km

Leitung: Barbara Hauner-Schöpf, Tel. Nr.: 0699/108 79 229, nur per SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Samstag, 11. Oktober 2025

Vöslauer Beethoven Wanderweg

Treffpunkt: 8:31 Uhr, Bahnhof Bad Vöslau

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:50 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:07 Uhr

Bahnhof Bad Vöslau – Sooßer Lindkogel – Hoher Lindkogel – Schloss Merkenstein – Sonnenweg – Bahnhof Bad Vöslau

>>> **Bitte Jause und Getränke mitnehmen eher keine Einkehr geplant** <<<

>>> **Bitte um Anmeldung per SMS, WhatsApp oder telefonisch ab 18:30 Uhr** <<<

Gehzeit: ca. 7 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 670 Hm, ca. 24 Km

Leitung: Sonja Preiser, Tel. Nr.: 0664/383 12 57

Sonntag, 12. Oktober 2025 Von Perchtoldsdorf nach

Mayerling - 1. Etappe des Wiener Wallfahrerweges

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Wien Rodaun, Endstation der Straßenbahnlinie 60

Rodaun – Perchtoldsdorfer Heide – Parapluieberg – Kugelwiese: Salzstanglwirt – Schloss Wildegg – Sittendorf – Friedhof Heiligenkreuz – Meierei Füllenberg – Kalvarienberg vom Stift Heiligenkreuz – Mayerling

>>> **Einkehr geplant, aber bitte zur Sicherheit Jause und Getränk mitnehmen** <<<

Gehzeit: ca. 7 Stunden, Aufstieg ca. 680 Hm, Abstieg ca. 615 Hm, ca. 18 Km

Leitung: Manuela Sandler, Tel. Nr.: 0660/224 19 65 nur per SMS oder E-Mail: man.sandler@gmx.at

Samstag 18. Oktober 2025

Vom Sebastian-Wasserfall zum Öhlerschutzhaus

Treffpunkt: 8:30 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:43 Uhr, in Puchberg am Schneeberg in Bus 350 nach Puchberg/Schneeberg, Sesselbahn Talstation, mit der Abfahrt um 10:30 Uhr, umsteigen. Sonnleiten – Sebastian-Wasserfall – Fadengraben – Mamauwiese – Schoberhof – Öhlerschutzhaus (1028m, Einkehr) – Haltberghof – Sierningbachtal – Puchberg (Abschluss im Café Orchidee)

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Aufstieg ca. 380 Hm, Abstieg ca. 450 Hm, ca. 18 Km

>>> **Bitte anmelden** <<<

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37, E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Samstag, 25. Oktober 2025 Wanderung Wachau

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt, Kassenbereich

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:45 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt, Kassenbereich

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 8:00 Uhr, Wien Spittelau 8:03 Uhr, Wien Heiligenstadt 8:06 Uhr, in Krems in den Bus 715 nach Melk, mit der Abfahrt um 9:18 Uhr, umsteigen.

Dürnstein/Wachau Abz. Heudürr - Heudürrgraben – Welterbesteig – Fesslhütte (Einkehr) – Hengelwand – Steiner Kellergasse – Bus Haltestelle Stein an der Donau Köchelplatz

>>> **Anmeldung bis spätestens 18. Oktober 2025 mit Bekanntgabe wegen Einfach-Raus-Ticket erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Aufstieg ca. 550 Hm, Abstieg ca. 560 Hm, ca. 13 Km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880, E-Mail: judith.zeinlinger@naturfreunde.at

Sonntag, 26. Oktober 2025 (Nationalfeiertag)

Größenberg – Eisensteinhaus

Treffpunkt: 9:47 Uhr, Bahnhofstelle Brunn an der Schneebergbahn

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:30 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:43 Uhr

Brunn an der Schneebergbahn – Weingärten – Mamorsteinbruch Engelberg – Größenberg – Eisensteinhaus (ev. Besichtigung der Übungsklettersteige und der Eisensteinhöhle) – Brunn an der Schneebergbahn.

>>> **Vorsichtshalber Essen und Getränk mitnehmen, Einkehr erst gegen Ende im Eisensteinhaus** <<<

Gehzeit: ca. 3½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 300 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy: 0664/911 21 38

Sonntag, 2. November 2025 Pottschacher Hütte

Treffpunkt: 8:51 Uhr, Bahnstation Pottschach, beim Ausgang zur Lautnergasse

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:45 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:02 Uhr

Bahnstation Pottschach – Langkapelle – Gasteil – Pottschacher Hütte (Mittag) – Auf der Wiese – Bahnstation Schlägelmühl

>> **Bitte bis spätestens 25.10.2025, 20:00 Uhr, mit Bekanntgabe ob ein Einfach-Raus-Ticket erforderlich ist, anmelden** <<

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, Aufstieg ca. 570 Hm, Abstieg ca. 520 Hm, ca. 13 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87, E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Samstag, 8. November 2025

Wanderung zum Heurigen mit Bauernladen

Treffpunkt: 10:03 Uhr, Bahnstation Gleißfeld

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:45 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 9:02 Uhr, in Wiener Neustadt in den Zug nach Aspang, mit der Abfahrt um 9:39 Uhr, umsteigen. Bahnstation Gleißfeld – Waldkapelle "Maria im Walde" – Natschbach (Mittag) – Druidenteich – Ramplach – Bahnstation Gleißfeld

>>> **Bitte bis spätestens 31.10.2025, 20:00 Uhr, mit Bekanntgabe ob ein Einfach-Raus-Ticket erforderlich ist, anmelden. Begrenztes Platzangebot!** <<<

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 330 Hm, ca. 13 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87, E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at



Freitag, 14. November 2025 Neuwaldegg – Pötzleinsdorf

Treffpunkt: 13:00 Uhr, Neuwaldegg,

Endstation der Linie 43

Schwarzenberg Park – Hameau – Dreimarkstein – Agnesgasse – Pötzleinsdorf (kurze Mittagsrast) Einkehr beim Heurigen in Sievering oder Grinzing.

>>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen** <<<

>>> **Anmeldung bis spätestens 12.11.2025 erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 3 Stunden, 10 Km

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60, auch SMS, E-Mail: maria.bachmann@naturfreunde.at

Sonntag, 16. November 2025

Genießen in Mödling – Gumpoldskirchen – Baden

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Bahnhof Mödling, Warteraum

Bahnhof Mödling – zwischen den Weinstöcken wandern wir nach Gumpoldskirchen (Einkehr geplant) – Wenzel Weg – Kirchenplatz – Deutschordensschloss – Satzinger Weg – Baden Kurpark – Pestsäule – Arthur Schnitzler Park – Bahnhof Baden

>>> **Einkehr geplant, aber bitte zur Sicherheit Jause und Getränk mitnehmen, Wanderausrüstung (Wanderschuhe, Regenschutz ...)** <<<

Gehzeit: ca. 4 Stunden, ca. 50 Hm, ca. 14,5 Km

Leitung: Manuela Sandler, Tel. Nr.: 0660/224 19 65
auch SMS oder E-Mail: man.sandler@gmx.at

Freitag, 21. November 2025

Führung durch das Wiener Rathaus

Treffpunkt: 10:45 Uhr, Rathaus, Stadtinformation (Eingang Friedrich-Schmidt-Platz)

Die Führung durch Mitarbeiter des Magistrates ist kostenlos, sie beginnt um 11 Uhr (Dauer 1 Stunde).

Leitung durch die Naturfreunde Währing, Fritz Weinke

Anmeldung und Auskünfte: Fritz Weinke,

Tel. Nr.: 01/470 73 52, E-Mail: friedrich@weinke.at

Samstag, 23. November 2025 Wanderung inklusive

Schlossführung – für flotte Wanderer & Kulturinteressierte

Treffpunkt: 8:55 Uhr, Bahnhof Wien Meidling,

Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 9:04 Uhr

Leobersdorf Bahnhof – Am Kanal – Dornau – Rosenstock – Satzen – Gold Lacke – Süsse Wiesen - Hutweide –

Günselsdorf – Schloss Schönau -> **Führungsgebühr = € 25,-**
Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz/Stirnlampe, eventuell Wanderstöcke.

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen** <<<

>> **Bitte bis spätestens 21.11.2025, 16:00 Uhr, anmelden** <<

Gehzeit: ca. 4 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 35 Hm, ca. 17 Km

Leitung: Barbara Hauner-Schöpf, Tel. Nr.: 0699/108 79 229, nur per SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Samstag, 29. November 2025 Wanderung auf dem

Türkensturz mit Adventmarktbesuch in Seebenstein

Treffpunkt: 9:59 Uhr, Bahnhof Seebenstein

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:45 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 9:02 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Aspang Markt, mit der Abfahrt um 9:39 Uhr umsteigen.

Bahnhof Seebenstein – Gleißfeld – Türkensturz – Schloßberg – Seebenstein

>>> **Bitte Jause und Getränke mitnehmen** <<<

>>> **Bitte um Anmeldung per SMS, WhatsApp oder telefonisch ab 18:30 Uhr** <<<

Gehzeit: ca. 3 Stunden, Aufstieg ca. 250 Hm,

Abstieg ca. 260 Hm, ca. 11,5 Km

Leitung: Sonja Preiser, Tel. Nr.: 0664/383 12 57

Freitag, 5. Dezember 2025

Vollmondwanderung – Hütteldorf

Treffpunkt: 15:00 Uhr, Bahnhof Wien Hütteldorf,

beim Ausgang zum Busbahnhof

>>> **Festes Schuhwerk, Regenschutz, Taschen- oder Stirnlampe sowie Getränk und Jause mitnehmen** <<<

>>> **Anmeldung bis spätestens 04.12.2025 erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 2½ Stunden, Aufstieg ca. 240 Hm,

Abstieg ca. 235 Hm, ca. 7,6 Km

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60, auch SMS, E-Mail: maria.bachmann@naturfreunde.at

Sonntag, 7. Dezember 2025 Stimmungsvolle Wanderung durch den Adventmarkt in der Johannesbachklamm

Treffpunkt: 11:50 Uhr, Bahnhof Wien Meidling,

Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 12:02 Uhr, in St. Egyden am Steinfeld Bahnhof in den Bus 353 nach Würflach Gemeindeamt, mit der Abfahrt um 12:49 Uhr, umsteigen.

Würflach – im Dürrenberg – Schrattekluft – Schrattestein – Lenzenhof – Schrattebach – Johannesbachklamm – Würflach

Eintrittspreis Adventmarkt = € 3,-

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen** <<<

>> **Bitte bis spätestens 05.12.2025, 16:00 Uhr, anmelden** <<

Gehzeit: ca. 3 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 390 Hm, ca. 13 Km

Leitung: Barbara Hauner-Schöpf, Tel. Nr.: 0699/108 79 229, nur per SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Donnerstag 11. Dezember 2025

Mittagshupfer zur Redlingerhütte

Treffpunkt: 10:30 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt,

Vorplatz

Bus 400 ab Wien Heiligenstadt 10:40 Uhr

Kierling – Redlingerhütte (Einkehr) – Spierkreuz – Grüntal – Kierling – Mit dem Bus zurück nach Wien Heiligenstadt.

Gehzeit: ca. 2 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 80 Hm, ca. 6 Km

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37, E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Sonntag, 14. Dezember 2025 Roppersberg – Baunzen

Treffpunkt: 9:55 Uhr, Bahnhof Wien Liesing, Ausgang

Liesinger Platz (Busbahnhof)

Bus 253 ab Wien Liesing 10:09 Uhr nach Laab im Walde Laab im Walde – Roppersberg (ehem. Wallberger Hütte) – Laaber Steig – Baunzen – Deutschwald (Einkehr Gasthof Klugmayer) – Purkersdorf

Gehzeit: ca. 3½ Stunden, Aufstieg ca. 200 Hm, Abstieg ca. 250 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy: 0664/911 21 38



Sonntag, 21. Dezember 2025 Wintersonnenwende

Treffpunkt: 6:40 Uhr, Bahnhof Wien Liesing

Bus 256 ab Wien Liesing 6:52 Uhr

Gießhübl Föhrenberge – Hans-Nemecek-Hütte
(Sonnenaufgang) – Nackter Sattel – Predigtstuhl –
Teufelstein – Franz-Ferdinand-Schutzhaus (Frühstück) –
Saugraben – Wiener Mariazellerweg 06 – Perchtoldsdorf
>>> **Anmeldung bis spätestens 18.12.2025 erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 3½ Stunden, Aufstieg ca. 130 Hm,
Abstieg ca. 340 Hm, ca. 10 Km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880,
E-Mail: judith.zeinlinger@naturfreunde.at

Klubabend + Vorstandssitzung + Flohmarkt + Weihnachtsfeier

*Die Vorträge finden um 19:00 Uhr in Wien 18, Gersthofer
Straße 77 statt. Der Eingang befindet sich an der Ecke
Alsegger Straße.*

*Das Klublokal wird ca. 30 Minuten vor Beginn geöffnet.
Eintritt frei – Spenden werden dankbar angenommen
Kleines Buffet – Broschüren*

**Freitag, 19. September 2025 Die Hohe Wand –
Landschaftsparadies vor unserer Haustüre**

Buchpräsentation mit Vortrag:

Genießen Sie die Fülle an Eindrücken, lassen Sie sich
entführen in diese atemberaubende Landschaft, vor Ihrer
Haustür.

Vortragender: Dr. Helmut Hudler

Freitag, 17. Oktober 2025 Vorstandssitzung

Beginn: 18:30 Uhr, pünktlich

Freitag, 14. November 2025 Flohmarktvorbereitung

Beginn: 18:30 Uhr

Samstag, 15. November 2025 Flohmarkt

von 11 bis 15 Uhr

siehe Seite 1

Samstag 13. Dezember 2025 Weihnachtsfeier

Beginn: 14:00 Uhr

Ort: Schutzhaus am Schafberg, 1170 Wien, Czartoryskigasse
190 – 192 (Haltestelle Twarochgasse der Buslinie 42A)

>>> **Anmeldung bis spätestens 28.11.2025, schriftlich
per E-Mail, WhatsApp oder SMS erforderlich,
begrenzte Sitzplätze** <<<

>>> **Bitte auch spätere Verhinderungen bekanntgeben** <<<
**Für die Mitglieder, Funktionärinnen und Funktionäre der
Ortsgruppe Währing werden die Kosten für das Buffet
übernommen. Die Getränke sind von jeder Person,
vollständig, selbst zu bezahlen.**

Vom Buffet gibt es:

Faschierte Laibchen | Erdäpfelpüree | Röstzwiebel |
Bratensaft

Mini Schnitzerl vom Schwein oder Huhn | Erdäpfel-
Vogerlsalat | Zitronen

Rotkrautstrudel | Kräuter-Creme-Fraiche | Knoblauch-Creme-
Fraiche

Selbst gemachte Kekse und Mehlspeisen für die Nachspeise
werden gerne angenommen und sind bei der Anmeldung
bekannt zu geben. Auch Geldspenden werden gerne
angenommen.

NEUES AUS DER GRUPPE

Ansichtskarten: Nette Grüße aus ihrem Urlaubsort haben
wir erhalten von Judith Zeinlinger und Kurt Tisch – aus der
Oberkrain, Slowenien, dem Märischen Karst, den
Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Ballonfahrt am
Stubenberg See und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern
der Wanderwoche in Weißbriach. Herzlichen Dank.

Spenden: Für Geldspenden bedanken wir uns recht herzlich
bei Norbert Böhm, Kurt Tisch, Helga Grohs, Lia Honhaiser,
Leopoldine Waitz, Emma Berger, Maria Kolb, Alfred
Wendler, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den
Klubabenden und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an
der Wanderung am 3. Mai 2025.

Neubeitritte: Unserer Gruppe sind zuletzt Nicholas
Bettschart, Michael Richard Kane, Dr. Luise Sommer,
Philipp Moser und Mag. Laura Egger-Karlegger beigetreten.

 *lich Willkommen*

in der Ortsgruppe Währing!

Todesfälle: Vor kurzem haben wir vom Ableben unseres
Mitgliedes Margit Dittrich erfahren. Gerne hat sie sich an
unseren Ausflügen und vor allem an Radfahrten beteiligt. Sie
hinterlässt eine große Lücke und wird unserer Gruppe sehr
fehlen.

Des Weiteren beklagen das Ableben folgender Mitglieder:
Walter Krcal und Franz Hartberger. Unser Mitgefühl gehört
den Angehörigen.

INFORMATIONEN DES VORSITZENDEN

Seit 2007 bin ich nun Vorsitzender der Naturfreunde
Ortsgruppe Währing und ich kann auf eine schöne,
erlebnisreiche und erfolgreiche Zeit zurückblicken. Hierfür
möchte ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern recht
herzlich danken. Jetzt heißt es nach vorne schauen, ich habe
mich entschlossen, mit Ende der Periode 2025 – 2028 den
Vorsitz der Ortsgruppe Währing nicht mehr zu übernehmen.
Somit endet meine Zeit als Vorsitzender mit der
Mitgliederversammlung im März 2028.

Zu diesem Zeitpunkt beenden auch der Stellvertreter des
Vorsitzenden, die Schriftführerin, die Finanzreferentin und
deren StellvertreterInnen, die RechnungsprüferInnen und das
Schiedsgericht Ihre Tätigkeit im Vorstand der Ortsgruppe.

Um der Ortsgruppe weiterhin eine Chance zu geben, wird ein
komplettes Vorstandsteam, bestehend aus Ortsgruppen-
vorsitzende/r, FinanzreferentenIn, SchriftführerIn, deren
StellvertreterInnen, die RechnungsprüferInnen (3 Personen)
und das Schiedsgericht (5 Personen) gesucht.

Für Interessentinnen und Interessenten stelle ich mich gerne
für Informationsgespräche zur Verfügung und bitte auch bei
auftretenden Fragen meine Hilfe an.

Kontakt: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87,
E-Mail: waehring@naturfreunde.at

Waldbaden

Es gibt Begriffe, die aus dem Nichts plötzlich auftauchen, dann überall zu lesen und zu hören sind und doch nur eine neue Bezeichnung für etwas bilden, das es schon lange gibt. Ein solcher Begriff ist das „Waldbaden“, den man jetzt überall in den Medien, in Prospekten, Flugzetteln usw. finden kann. Unbestritten ist, dass ein längerer Aufenthalt in naturnahen Wäldern für Geist und Körper etwas sehr Zutragliches und Gesundes ist. Ich finde nur bedenklich, dass es sehr in das rein Kommerzielle abzugleiten droht: so werden zwei bis zweieinhalb Stunden Aufenthalt im Wald, mit Erklärungen und allerlei Schnick-Schnack rundherum für ca. 40 Euro pro Person angeboten (Stift Klosterneuburg, WienerWaldSein, Südtirol etc.). Für uns Naturfreunde geht es wesentlich einfacher, wir können für den eineinhalbfachen Preis das ganze Jahr über bei unseren Ausflügen waldbaden und das schon seit vielen Jahrzehnten!

Fritz Weinke



BERICHTE

Samstag, 22. März 2025

Lorenzipechkogel – Schneerosenblüten

Mit neun Teilnehmern ging ich vom Bahnhof Traisen durch das Tieftal, um zum Taurer zu kommen. Es ging zuerst auf einer Forststraße ein wenig bergauf. Bei einer Weggabelung ging dann rechts der Steig steil und leicht schneebedeckt Richtung Höhenberg. Unterwegs sahen wir immer wieder wunderschöne Schneerosen. Diese waren auch der Grund, warum ich unbedingt diese Tour im März gehen wollte. Unser Weg ging immer wieder leicht bergab und bergauf. Bald kam unser heutiges Ziel, der Gipfel des Lorenzipechkogel. Dort gab es zuerst das gemeinsame Gipfelfoto und anschließend die verdiente Mittagsrast in der Frühlingssonne und als Belohnung noch die schöne Aussicht nach Lilienfeld und auf der anderen Seite bis zum Kaiserkogel. Unser Weg ging dann zuerst etwas steil bergab bis zur Schneerosenwarte und dann gemütlich zum Schrambachberg durch ein kleines Waldstück. Nach dem wir Schrambach erreicht haben und dass wir nicht nur entlang der Traisen und den Radweg gehen mussten bis nach Lilienfeld bin ich noch mit der Gruppe ab dem Krankenhaus auf einem schönen Höhenweg bis zum Kloster Lilienfeld marschiert und dann von dort bis zum Bahnhof, wo wir wieder mit dem Zug nach Wien fuhren.

Sonja Preiser

Sonntag, 23. März 2025

Blumenwanderung auf den Heberlberg

Am Bahnhof Pfaffstätten sammelt sich eine stattliche Schar von Naturfreunden, inspiriert durch den Frühling. Zuerst geht's gemütlich durch die Weinberge dahin, der mit Felsen durchsetzte Aufstieg auf den Heberlberg scheidet dann die Gemüter: einige Damen schätzen den gar nicht und bewegen sich im Graben bergwärts, die Mehrzahl vertraut aber dem Weg über die Felskante. Oben sind wir dann ein wenig

enttäuscht, weil vorerst keine Blumen zu entdecken sind; der Weg zum Glaslatterriegel entschädigt uns aber, es gibt reichlich Adonisröschen und auch Kuhschellen zu sehen. Am Pfaffstättner Kogel herrscht reger Betrieb, nicht alle kehren ein, es ist auch angenehm, in der Frühlingssonne draußen zu sitzen und Mitgebrachtes zu verzehren. Nach der Rast verabschieden sich einige Damen Richtung Anninger, der Rest steigt nach Pfaffstätten ab, wo auch noch Heurige im Freien auf uns warten.

Fritz Weinke

Sonntag, 30. März 2025

Naturschutzgebiet Rohrbacher Kogel (Marzer Kogel)

Bei nicht sehr gutem Wanderwetter fanden sich 23 Teilnehmer*innen bei der Bahnstation in Draßburg ein, um sich an der Wanderung zu beteiligen. Nach der Begrüßungs- und Vorstellungsrunde marschierte die Gruppe auf der Bahnstraße, der Gartengasse und der Meierhofgasse durch Draßburg. Am Weitwanderweg „E4“ ging es zum Draßburger Kogel und weiter ins Naturschutzgebiet Rohrbacher Kogel (Marzer Kogel). Hier blühten noch einige Kuhschellen. In der Nähe des Gipfels wurde teilweise sitzend und stehend die Mittagspause gehalten, da sich das Wetter verschlechterte (Wind und etwas Regen) war die Pause nicht von langer Dauer. Auf schönen bzw. teilweise sehr gatschigen Waldwegen wanderten wir durch den Wald und vorbei an Wiesen zum ehemaligen Paulinerkloster. Die dort vorhandenen Bänke wurden für eine angenehme Rast genutzt. Nach einer längeren Pause marschierte die Gruppe entlang von Feldern und vorbei am „Schwarzes Kreuz“, mit schöner Aussicht auf Draßburg, und den Ort zur Bahnstation. Bei der Bahnstation konnten wir uns in der Sonne wärmen.

Kurt Tisch

Sonntag, 6. April 2025 Birnbaumblütenrunde

Vom Bahnhof Sonntagberg wanderten wir, nach kurzer Kaffeepause, Richtung Sankt Georgen in der Klaus und dann entlang des Birnbaumblütenweges wieder hinunter nach Rosenau.

Von dort ging es nochmals bergauf zur Basilika Sonntagberg, wo wir unsere Mittagsjausepause abhielten. Danach machten wir einen Verdauungsspaziergang durch den Wald zum Bahnhof Sonntagberg, wo zwei Minuten nach unserer Ankunft der Zug zur Rückfahrt Richtung Wien einfuhr.

Barbara Hauner-Schöpf

Sonntag, 6. April 2025 Genusswanderung von Weißenkirchen nach Dürnstein

Trotz empfindlichem Temperatursturz auf zarte Plusgrade, begann unsere Wanderung gutgelaunt bei der Fähre in Weißenkirchen gegen 9 Uhr. Es ging durch den Ort und dann über eine steile, überdachte Stiege zur Wehrkirche hinauf. Danach gelangten wir über den Kirchensteig durch die Weingärten zu den berühmten Rieden Klaus und Achleiten. Auf einem Taferl bei einem Rastplatz steht sehr treffend geschrieben, dass man hier kurz Rast machen solle, weil das Auge soeben das schönste Tal erfasst habe. - Es zahlt sich jedenfalls aus, hier kurz inne zu halten und die Donauausblicke zu genießen. Etwas später gelangt man zum Heurigen Pomassl, der aber zurzeit noch geschlossen hat, aber auf seiner Terrasse Getränke zur Selbstbedienung und eine Toilette zur Verfügung stellt. Danach geht es steil bergauf und dann quer, leicht ansteigend durch einen mystischen Mischwald, wo moosbedeckte Felsen, umgefallene, verwitterte Bäume und munteres Vogelgezwitscher zu Tagträumereien anregen. Etwas später

gelangt man auf eine breite Forststraße und da man dort nicht besonders auf den Weg achten muss, verstärkte sich bald das muntere Plaudern in der Gruppe. Die Dürnsteiner Kanzel ließen wir uns auch nicht entgehen, weil sie einen spektakulären Aussichtspunkt auf die Donau und die berühmten Steinterrassen-Weinlagen bietet. Es blieb die ganze Zeit trocken und wir waren größtenteils durch die Hänge windgeschützt.

Um ca. 14 Uhr kehrten wir in der Fesslhütte ein, wo wir uns ausruhten und mit kräftigen Bärlauchsuppen, bunt garniertem Schafskäse, frischen Wachauerlaperln, warmen Mohnzelten usw. stärkten. Die felsigen Waldstücke begleiteten uns anschließend auch weiterhin auf unserem Weg an der Ruine Dürnstein vorbei. Wir stiegen in den Ort Dürnstein hinunter, wo wir schon von Weitem den markanten, blauen Kirchturm erblickten.

Manuela Sandler

Samstag, 12. April 2025 Mondscheinwanderung

Von Hütteldorf gingen wir durch den Dehnepark zum Gipfel des Satzberges. Weiter zur Jubiläumswarte und über die Kreuzzeichenwiese auf den Heuberg. Am Gipfelkreuz hat Fritz seine Spuren hinterlassen. Es folgte der steile Abstieg auf trockenem Weg nach Dornbach. Entlang der Höhenstraße kamen wir nach Salmannsdorf und kehrten in Neustift am Walde beim Fuhrgassl-Huber ein. Bei Soda-Zitron stillten wir unseren Durst nach der langen Wanderung. Nach den Bärlauchspätzle und bei Sonnenschein kehrten wir nach Hause zurück. Spät am Abend erhielt ich von meinem Neffen ein schönes Foto vom Vollmond.

Maria Bachmann

Palmsonntag, 13. April 2025

Frühlingsradfahrt am Liesingbach

Der wenig bekannte Unterlauf des Liesingbaches ist heute unser Ziel. Trotz baubedingtem Umweg in Inzersdorf (fast bis zum Wienerbergteich müssen wir ausweichen) sind wir flott unterwegs. Eine kurze Verpflegungsrast vor Rothneusiedl erweist sich als Fehler, so gestärkt will niemand beim Schnecken- Guggumuck oder in Oberlaa einkehren. Wir sind rasch in Schwechat und bei der Station Kaiserebersdorf und damit weit früher als erwartet wieder daheim.

Fritz Weinke

Karsamstag, 19. April 2025 Natura Trail

1. Etappe von Bad Sauerbrunn nach Mattersburg

Bei einem wunderschönen warmen Frühlingswetter ging ich mit 13 Teilnehmern von Bahnhof Bad Sauerbrunn ein Stückchen durch den Ort, bis wir auf einer Forststraße abzweigten die uns zu einer Aussichtswarte führte. Einige Teilnehmer sind auf diese hinaufgegangen und andere nutzen es als Trinkpause. Dann ging es immer wieder durch wunderschöne schmale Waldwege dahin, wo wir unter anderem durch das gespitzte Riegel oder Mittereck gingen. In einer Waldlichte haben wir dann bei diversen Baumstämmen unsere mitgebrachte Jause gegessen und es wurden auch die restlichen Osterkuchen und Schokohasen verteilt. Nach unserer Stärkung ging es zur Rosalienkapelle, wo man schon von weitem die Burg Forchtenstein sehen konnte. An dieser ging unsere Wanderung dann auch weiter, wo uns dann schon eine Weg-Tafel zeigte, wie es nach Mattersburg weiter ging. Dieser ging immer wieder bei blühenden Birnenbäumen vorbei. Da die Sonne uns alle so angenehm wärmte und wir eigentlich noch nicht Richtung Bahnhof Mattersburg gehen wollten, ließen wir uns in einer

Wiese nieder und haben einfach unsere Seele baumeln lassen. Nach der wärmenden Rast haben wir dann in einer guten Stunde den Bahnhof erreicht und fuhren gut gelaunt nach Wien.

Sonja Preiser

Samstag, 26. April 2025

Frühling am Fuß des Schneebergs

Eine nachösterliche Runde. Es regnet, sanft. Der Taxibus bringt uns in Schneebergdörfel. Durch Wald, über die „Glückswiese“ – der Schneeberg im Nebel – hinunter nach Losenheim, Blick auf die Ruine. Die Straße überqueren, nach Sonnleiten, nach Unternberg, Mittering und Größenberg. Die Apfelbäume blühen, zwischen den Stäben des Holzzauns hängt der Herzerlstrauch aus dem Bauerngarten heraus. Es geht sich gut im sanften Regen. 3 Monate später kann ich mich nicht daran erinnern, aber ich bin ziemlich sicher, dass wir in Puchberg im Café Orchidee gelandet sind. 2026 werde ich die Route als Osterwanderung anbieten. Dann vielleicht ohne Regen und mit munteren Hühnern auf den Streuobstwiesen.

Walter Kissling

Sonntag, 27. April 2025 Wanderung vom Leckermoor auf den Ringkogel und Schwarzalm

Vom Parkplatz Leckermoor wanderten wir zuerst dem Moor entlang, bogen auf eine Forststraße ein und folgten danach einem Wanderweg immer weiter hinauf in luftige Höhen und Latschenfeldern entlang bis zum Ringkogel. Von dort stiegen wir bis zur Schwarzalm ab: Windgeschützt und im Sonnenschein verspeisten wir unsere wohlverdiente Jause.

Danach wurde es beim weiteren Abstieg über Schneefelder etwas ungemütlich, da ich beim Vorspueren zeitweise bis zur Hüfte im Schnee versank.

Daher waren wir froh, als wir über das Wanderweg, dass wir bereits vom Aufstieg kannten, auf die Forststraße zurückkamen. Das letzte Stück des Weges verlief wieder dem Moor entlang und begeistert von all den wunderschönen Eindrücken, traten wir die Heimreise an.

Barbara Hauner-Schöpf

Donnerstag, 1. Mai 2025 Radfahrt, „ohne E-Bike“, nach Groß-Enzersdorf

Schönes Wetter zum Radfahren. Das merkten wir aufgrund der vielen Radfahrer, die sich auch auf den Drahtesel geschwungen haben. Wir fuhren auf der Insel bis zum Auslaufbauwerk. Vorher trafen wir noch Ingrid, die uns ein Stück begleitete. Nach dem der Plan beim Griechen in Groß Enzersdorf zu Essen nicht klappte, kehrten wir im Uferhaus in der Lobau ein. Am Rückweg durchquerten wir die Lobau auf den markierten Radwegen und holten uns die aktuelle Radkarte von Wien. Über die Steinspornbrücke erreichten wir die Insel und fuhren wieder Richtung Klosterneuburg. Nach und nach verabschiedeten sich meine Mitradler und ich kehrte zu unserem Ausgangspunkt zurück. Am Heimweg machte ich noch einen kurzen Stopp beim Eissalon am Schubertpark. Es war ein schöner Tag mit dem Fahrrad.

Maria Bachmann

Samstag, 3. Mai 2025 Hohe Wand

Diesmal war schon die Anreise etwas Besonderes, denn der Triebwagen von Wiener Neustadt bis Puchberg am Schneeberg war bis auf den letzten Sitz- und Stehplatz gefüllt bzw. überfüllt. Wegen Überlastung heulte in Grünbach am Schneeberg (wir stiegen hier aus!) die Alarmsirene des Zuges und so flüchteten wir schnellen Schrittes in Richtung

Abzweigung des Wanderweges. Nach einer kurzen Begrüßungsrunde startete unsere Wanderung über den schmalen, stetig bergauf führenden Pfarrersteig bis Nähe Plackles. Einige Teilnehmerinnen sparten sich die letzten Höhenmeter und nahmen mit mir eine Abkürzung. Gemeinsam wanderten wir dann durch den Wald weiter und erreichten die Scheinhitt'n am Rastkreuzsattel. Während des Aufstieges und in der Mittagspause spürten wir schon eine unerträgliche Schwüle und die Wolken zeigten auf ein nahendes Gewitter. Am Rückweg nach Grünbach am Schneeberg war es dann so weit, und kurz vor dem Bahnhof in Grünbach wurde die Regenbekleidung ausgepackt und mit Regen und Donner erreichten wir den Bahnhof, wo es kurz darauf dann so richtig los ging mit dem Gewitter.

Judith Zeinlinger

Samstag, 10. Mai 2025 Naturfreundehaus Knofeleben

Sonnenschein und angenehme Temperatur erwartete uns in Payerbach. Traditionell wanderten wir zum Mariensteig, wo wir unsere übliche Rast machten. Über den Steig durch die Eng und den Mitterberggraben erreichten wir nach einem kleinen Hoppala, die Knofeleben. Ein umgestürzter Baum versperrte den Weg und wir sahen die gelbe Markierung. Nach 150 Metern kam mir die Gegend nicht bekannt vor. So drehten wir um und fanden die Abzweigung. Kalter Wind ließ uns von der Terrasse in die Gaststube wechseln. Wie immer gutes Essen und die üblichen Getränke. Über die Bodenwiese erreichten wir die Waldpurgangerhütte. Das Grammelknäpferl und die Mohnblume schmeckten uns besonders gut und so konnten wir den steilen Abstieg nach Payerbach bewältigen. Wir haben die Wanderung sehr genossen.

Maria Bachmann

Sonntag, 11. Mai 2025 Muttertagswanderung

Treffpunkt dieser Wanderung, ohne weiteren Angaben, war die Bahnstation Gleißelfeld. Nach der Begrüßung musste die Gruppe die B54 überqueren um auf der Hochfeldstraße und durch die Unterführung der Autobahn in den Wald zu gelangen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren von dem blühenden Rotklee total begeistert. Durch den Zißgraben und weiter durch den schönen Wald, vorbei an einem desolaten Wegkreuz und am Rande von Ramplach erreichten wir den Druidenteich. Nach einer kurzen Pause, zum Fotografieren und einer kleinen Labung, setzten alle die Wanderung zum Ziel in Natschbach fort. Als Lokal hatte ich den Mostheurigen mit Bauernladen „Tolstiuk“ gewählt. Gestärkt und mit teilweise schwereren Rucksäcken als am Hinweg begab sich die Gruppe auf den Rückweg. Am Wanderweg „Natschbach – Loibersbach – Lindgrub (NL2 + N1)“ und dem „Erzherzog Johann Rundwanderweg“ erreichten wir die Waldkapelle „Maria im Walde“. Nach einer kurzen Pause ging es noch einmal etwas steiler bergauf. Nach dem Aufstieg führte uns ein angenehmer und breiter Waldweg zurück zur Hochfeldstraße. Nach der Autobahnunterführung hatten alle einen herrlichen Blick zum Türkensturz. Es folgte ein Stück auf der Straße und die Bahnstation Gleißelfeld war erreicht. Ich wurde bereits mehrmals gefragt ob es eine Wiederholung dieser Tour gibt, das Ergebnis steht auf Seite 4.

Kurt Tisch

Sonntag, 11. Mai 2025 Herzerlwanderung um Kemeten

Über Stock und Stein ins Burgrnland hinein:

Muttersein ist ja auch nicht immer nur die reine Freude und so erwanderten wir uns die herausfordernden 32 Km des herzförmigen Grenzlandweges von Kemeten aus thematisch passend zum Muttertag.:-)

Am wunderschönen Kraftplatz bei Wulfau schauten wir ins Land hinein und wanderten dann weiter an blühenden Wiesen und historischen Sehenswürdigkeiten vorbei zur Naturfreunde Selbstversorgerhütte in Meierhof bei Kemeten. Beim Friedensdenkmal in Litzlsdorf gab's als Nachtisch Naturfreunde-Lebkuchenherzen.

Die letzten 13 Km der zweiten Herzhälfte wieder zurück nach Kemeten legten wir im Sauseschritt zurück und konnten daher bereits um 16:56 Uhr den Bus zurück nach Wien nehmen.

Barbara Haumer-Schöpf

Samstag, 17. Mai 2025

In der Gruppe den einsamen Anzberg entdecken

Titel und Ausschreibung der Wanderung haben abenteuerlustige Teilnehmerinnen angezogen, was wunderbar gepasst hat! Von Puchberg weg gab es entlang des Sierningbaches ein ebenes „Einlaufen“. Von den Schwarzengründen den Wirtschaftsweg, ziemlich steil hinauf, an einer Futterkrippe vorbei. Dann der tolle Rastplatz, mit „ah“ und „oh“. Über das weglose steile Waldstück mussten wir uns hinaufarbeiten, war nur ein kurzes Stück. Den Anzbergkamm erreicht. Oben der Jagdsteig, reduzierte sich bald zu Tritts Spuren, bis auch diese verschwanden, nur noch Wildnis war und wir bzw. die Erstgeherin schauten, wo das beste Durchkommen war (der Kamm ist bewachsen). Da waren Stöcke zum Sondieren sehr hilfreich. Durch Stacheldraht zu einem Wiesenrastplatz am Waldrand. Entspannt zur Kapelle auf der Gratzenhöhe, hinunter nach Rohrbach im Graben und hinauf zum Hornungskreuz. Die ungemähten Wiesen voll Blumen. Nach kurzer Besprechung – wir lassen den Besuch des Buchbergs aus, und über dem Hengsttal geht's nach Puchberg. Direkt ins wunderbare Cafe Orchidee. Mußte sein! Im Internet der Währinger Naturfreunde sind Fotos von unserer Anzberg-Wanderung zu sehen.

Walter Kissling

Mittwoch, 21. Mai 2025 Feierabendwanderung zum Herrenholz mit seinen Alten Schanzen

Der Weg leitet uns heute in den äußersten Nordosten Wiens. Zuerst folgen wir kurz dem Marchfeldkanal, queren dann die Straße am Rendezvousberg, wo ich leider zu früh abbiege. Trotz dieses Verhauers sind wir bald bei dem vom Maler Kumpf gestalteten Wasserbehälter und legen eine kurze Rast ein. Am Weiterweg wird es dramatisch, nicht so sehr wegen eines Feldhasen, der vor uns den Pfad quert, sondern wegen eines wilden Bienenschwarmes, der sich knapp neben uns auf einem Obstbaum niedergelassen hat. Nach Überwindung dieser Gefahr stoßen wir aber auf ernsthafte Hindernisse: drei Alte Schanzen sind als Tierweide abgezäunt, müssen daher etwas umständlich umgangen werden, aber immerhin gelingt uns bei einer dieser Schanzen der Blick auf Wiesen, wo reichlich Diptam und Zwergschwertlilien gedeihen. Der Rückweg ist dann recht ruhig, wir bewundern noch Straßentafeln mitten in den Feldern, da es aber schon spät ist, hat niemand mehr Lust, in Stammersdorf einzukehren.

Fritz Weinke

Samstag, 24. Mai 2025

Wienerwald Weitwanderung 2. Etappe

Diesmal hatte ich eine kleine Gruppe von 7 Teilnehmern, die mit mir von Westbahnhof nach Purkersdorf fuhren. Es ging von Bahnhof zuerst Richtung Baunzen und dann nach Laab im Walde. Unsere Mittagsrast hielten wir in einer Waldlichtung. Nach der wohlverdienten Rast ging es dann weiter nach Breitenfurt und durch den Wiener Bürgerspitalswald nach Rodaun. Entlang der Liesing dann zum Bahnhof Liesing.

Sonja Preiser

Sonntag, 25. Mai 2025

Luckerte Wand – Speckbacher Hütte

Wir begannen unsere Wanderung bei kühlem, aber trockenem Wetter ab Prein/Ortsmitte, wohin wir mit dem Bus von Payerbach gelangt waren. Zuerst führte uns der schmale Steig bis zur Höhe des Haakogels. Der Anstieg verlief über leicht ansteigende Serpentinchen auf weichem Waldboden sehr angenehm. Die Tour bereitete keinerlei Schwierigkeiten, jedoch war der nächste Abschnitt dann doch relativ steil. Wir erreichten anschließend eine Forststraße und verließen diese bald wieder, um zur "Luckerten Wand" hinaufzugehen. Einige von uns kletterten dort durch die großen Löcher und erkundeten das Gelände. Oberhalb befindet sich ein Aussichtspunkt, welcher mit Bänken und einem Tisch ausgestattet ist. Von dort hat man einen umfassenden Blick zur Rax, Schneeberg, Schneealpe, Veitsch, ins Preintal und ins Semmeringgebiet. Nach einer Rast ging es hinunter nach Orthof, wir überquerten die Straße und visierten unser nächstes Ziel an, die Speckbacher Hütte. Dort hielten wir eine längere Pause, stärkten uns mit gutem Essen und Getränken. Außerdem war der Rhododendron gerade in voller Pracht erblüht. Unser Weg führte später über die malerische "Stojer Höhe" mit herrlichem Ausblick nach Payerbach zum Bahnhof.

Manuela Sandler

Donnerstag, 29. Mai 2025 (Christi Himmelfahrt)

Reiðtalersteig – Waxriegelhaus

Vom Preiner-Gscheid den Reiðtalersteig 400 Hm hinauf (bis zur Hütte ist er ein *Weg*). Fußballfelder voll frischgrünem Heidelbeerkraut, gerade verblüht und voll mit winzigen, grünen künftigen Heidelbeeren. Wer im Sommer in Wien ist – holt sie Euch, packt Geschirr in den Rucksack! Unter der Reiðtalerhütte große weiße Blüten der Berg-Anemonen. Eine Rast vor der (geschlossenen und privaten) Hütte mit Aussicht auf die Fischauer Berge muss sein. Der folgende Konstruz-Steig quert hinüber, bis plötzlich die Siebenbrunnenwiese vor der Gruppe liegt, rechts unten das Waxriegelhaus. Was bei einigen reflexartig das Cafe- und Kuchen-Bedürfnis weckt. Wir anderen lagern am Rand der Siebenbrunnenwiese, neben klein- und großblütigen Enzianen und beobachten die Rollenverteilung bei einem entfernt stehenden Wanderer-Paar. Unablässig erklärte der eine der anderen zeigend die (Berg-)Welt. Wir sammelten die Cafe- und Kuchengestärkten ein und gingen hinunter in den wilden Talschluss der Griesleiten. Draußen, beim Oberen Eggl, sind wir alle eingekehrt. Mit dem letzten Bus, der vom Preiner Gscheid herunterkam, lernten wir stehend per Körperkontakt noch viele andere Rax-Wanderer kennen. „Nachrücken bitte!“

Walter Kissling

Sonntag, 1. Juni 2025 Klein Maria Dreieichen

Mit 40 Frauen und einer männlichen Unterstützung machte ich mich vom Bahnhof Hollabrunn auf den Weg zur Wallfahrtskapelle „Klein Maria Dreieichen“. Entlang der Satzer Kellergasse, vorbei an Weingärten und blühenden Kartoffelfeldern erreichten wir den Schablingerberg. Bei der Rast mit Blick auf Hollabrunn und die Umgebung wurde viel fotografiert. Nach der Erholungs- und Fotopause wanderte die Gruppe am Heidebirnbaumweg, vorbei an einem Bildstock, und der Hochstraße zur Wallfahrtskapelle „Klein Maria Dreieichen“. Auf den vielen Bänken vor der Kapelle fanden alle einen Platz für die verdiente Mittagsrast. Gestärkt setzte alle die Wanderung zum Marienbründl fort. Der kurze steile Abstieg hielt einige Teilnehmerinnen von einer Besichtigung ab. Nachdem die Gruppe wieder vereint war wanderten wir entlang eines Feldweges und später auf einem anfangs gut sichtbaren Weg in Richtung Wald. Nach kurzer Zeit war der Weg durch die Vegetation fast nicht mehr erkennbar. Ein Teil angeführt von mir kämpfte sich durch den hohen Bewuchs von Gras und Brennnesseln, der Rest wählte den Rand des Feldes. Am Beginn des Waldes wurde eine Erholungspause eingelegt. Weiter durch den Wald, vorbei an dem bereits vom Hinweg bekannten Bildstock, und auf der Hochstraße erreichte die Gruppe die bekannte „Sitzendorfer Kellergasse“. Vorbei an vielen Weinkellern, leider hatte keiner ausgesteckt, erreichten alle den Bahnhof Hollabrunn. Der Großteil fuhr mit dem nächsten Zug nach Wien und einige suchten noch den Heurigen in der Nähe des Bahnhofes auf.

Kurt Tisch

Pfingstsonntag, 8. Juni 2025

Schrattenstein – Johannesbachklamm

Der Auftakt zu dieser Wanderung ist turbulent, in der Schönwetterwoche vorher melden sich zahlreiche Naturfreunde für diesen Ausflug an. Die Aussicht auf den morgigen Regentag bringt wieder zahlreiche Absagen. Wider Erwarten sind wir in der Station Rothengrub immerhin 15. Der Regen ist schwach, die Luft im Wald frisch und gut, und da uns niemand zuvorgekommen ist, können reichlich Erdbeeren gepflückt werden. Wegen des unsicheren Wetters lassen wir die Ruine Schrattenstein aus und wenden uns dem oberen Eingang der Johannesbachklamm zu; die empfängt uns leider mit kräftigerem Regen, sodass wir den Wasserlauf und die Felsen gar nicht richtig bewundern können. Kein Nachteil, wo es nicht auch einen Vorteil gibt – bei der Klawmwirtin finden wir problemlos Platz und können uns bei gutem Essen trocken. Der Rückmarsch nach Rothengrub führt an ehemaligen Weinbergen vorbei, die Nässe hält uns dabei fest im Griff.

Fritz Weinke

Samstag, 14. Juni 2025 Stuhleck

Mit 12 Teilnehmern ging es vom Bahnhof Spital am Semmering bei frühsummerlichen Temperaturen auf das Hocheck. Unser Weg ging immer wieder bergauf durch wunderschöne Waldstücke, wir waren recht froh, dass uns die Bäume Schatten gaben, denn die Sonne hat schon ganz viel Kraft und war teilweise bei den Anstiegen sehr schweißtreibend. Knapp, bevor wir das Karl-Lechner-Haus erreichten, konnten wir uns bei einem Brunnen abkühlen bzw. unsere Trinkflaschen mit dem frischen Wasser anfüllen. Die Abkühlung gab uns wieder Kraft, dass wir auch noch den letzten doch etwas steileren Steig teils durch die Latschen auf das Stuhleck schafften. Beim Gipfelkreuz und nach dem gemeinsamen Gruppenfoto ließen wir uns nieder zu unserer

wohlverdienten Mittagsrast. Frisch gestärkt ging es zuerst zur Schwaigerhütte auf Almwiesen und dann über die Schiwiase wieder nach Spital am Semmering zum Bahnhof. Glückliche und auch müde Wanderer sind mit mir gemeinsam nach Wien mit dem Zug zurückgefahren.

Sonja Preiser

Donnerstag, 19. Juni 2025 (Fronleichnam)

Kuhschneeberg, abseits vom Mainstream

Wie beschreibt man eigentlich eine geglückte Wanderung? Erzählt man die Stationen der Route nach? Spricht man über die Teilnehmerinnen und Teilnehmer? Was glücklich gemacht hat, ist nicht so leicht zu erzählen. Der gleichmäßige Gehrhythmus den Fadenweg hinauf. Vom Weg aus die Felsabstürze der Kuhschneebergs sehen. Dann oben am Kuhschneeberg kein Mensch unterwegs – außer der Gruppe. Auf den Wegverlauf achten müssen, weil fast nicht begangen. Diesbezüglich der Vorgeherin vertrauen können. Dann der Weg durch den „Märchenwald“ hinauf, zum Gedenkstein des alpinistisch-verdienstvollen Herrn Fleischer. Auf diesem Wegstück kommen uns nach langer Zeit wieder Menschen entgegen. Wie sieht das Zeitbudget aus? Die Kienthalerhütte sperrt um 16 Uhr zu, wir möchten sie vorher erreichen. Das geht noch: Ein Schwenk nach rechts auf den Ochsenboden. Allen geht's gut, schaut Euch die Fotos an! Rinder gibt's keine, vermutlich Wassermangel. Für uns gibt es auf der Kienthalerhütte etwas zu trinken. Die Bewirtschafter (abwechselnde Wochenendteams) können zwar auf einer Forststraße vom Höllental aus bis dorthin fahren, wo die Weichtalklamm zu Ende ist. Von dort aber müssen sie auf schlechtem und steilem Weg das Zeug zur Hütte tragen. Wir haben noch einen langen Abstieg zum Weichtalhaus im Höllental vor uns; vom Fleischer-Gedenkstein weg sind es 1000 Hm. Der Weg ist schlecht, wir müssen uns konzentrieren. Die vordersten Drei: sehr flott, bitte langsamer oder häufiger warten – sonst nach hinten kein Sichtkontakt. Um 18:30 Uhr erreichen wird müde das Weichtalhaus. Eine kleine Erfrischung... Um 19 Uhr sind die zwei bestellten Ruf-Taxi da; sie bringen uns nach Payerbach-Reichenau. Unsere Wanderung könnt Ihr nachvollziehen (soweit man das von Bildern kann) wenn Ihr sie auf der Homepage unter „Berichte und Fotos“ aufruft. Schaut selbst, wie es uns dabei ging.

Walter Kissling

Samstag, 21. Juni 2025 Sommersonnenwende

Kein Wölkchen am Himmel und brütend heiß, so begann unsere Wanderung in Kaltenleutgeben, Langenbergstraße. Ein schattiges, schmales Wegerl führte uns zu Beginn vorbei bei der ausgetrockneten Katharinnenquelle und bald darauf wurde der Keltischen Baumkreis erreicht. Nach einem kurzen Stopp setzten wir unsere Wanderung, groß teils durch den Wald fort, die zwischendurch kurzen Wiesenstücke brachten uns ordentlich ins Schwitzen. Am Sulzberg wurde das Bankerl für eine kurze Rast mit Aussicht genutzt und durch den Wald mit einigen Hindernissen erreichte die Gruppe bald darauf die Josef-Schöffel-Hütte. Jetzt war Zeit für eine ausgiebige Pause mit einer herrlichen Aussicht. Ausgeruht wanderten wir entlang des Weitwanderweges weiter, abseits ausgetretene Pfade wurden genutzt und die Kühle des Waldes zu genießen. Um 19:15 Uhr erreichten wir die Teufelsteinhütte und nach dem Essen wurde gespannt auf den Sonnenuntergang gewartet, um 20:30 Uhr war es dann soweit und bei wolkenlosem Himmel wurde gestaunt, beobachtet und viel fotografiert. Pünktlich um 21:00 Uhr war die Sonne untergegangen und der Himmel leuchtete im Abendrot.

Jetzt war für uns Zeit zum Aufbrechen und in der Dämmerung wanderte die Gruppe entlang des Tut Gut Weges nach Rodaun, wo ein Teil in die Straßenbahn einstieg, der Rest nahm den Bus bis zum Bahnhof Wien Liesing.

Judith Zeinlinger

Mittwoch, 25. bis Freitag, 27. Juni 2025

2 Nächte und 3 Tage am Berg

Wir hatten einen heißen Start für unsere Tour zur Voisthalerhütte. Von Seewiesen folgten wir einer Forststraße bis wir bei der Materialseilbahn auf den Steig stießen. Der 1. Anblick der Hütte! Der letzte Anstieg war sehr schön, wegen extremer Hitze anstrengend. Die Almwiesen in leuchtenden Farben und Pflanzenvielfalt motivierten uns auf unserem Weg in der Mittagshitze. Die Architektur der Hütte und im Inneren ist beeindruckend. Nur Holzausstattung und riesige Panoramafenster vermittelten uns das Gefühl mitten in den Bergen zu sitzen. Das Abendessen war ausgezeichnet (Kokoscurry – Schmatz Schmatz).

Frühstück wie früher um 7 Uhr möglich! Aufbruch um 8:15 Uhr bei 18 Grad und Sonnenschein, der schweißtreibende Aufstieg am Graf Meran Steig. Alle Damen waren vom Steig und der imposanten Umgebung begeistert. Unwetterwarnung erlaubte nur die Tour bis zum Schiestlhaus. Essenspause und wieder Abstieg. Der Plan für Freitag: trockenes und sicheres nach Hause kommen! Es hat leider nicht geklappt! Selber Abstieg wie Aufstieg, Es war sehr schön und hat uns sehr gefreut. Ich hatte eine tolle Damengruppe.

Maria Bachmann

Mittwoch, 2. Juli 2025

Feierabendwanderung Heuberg – Dornbach

Diesmal gibt's eine außerordentlich große Hitze, von Feuchtigkeit ist keine Spur. Den Wienerwaldbus in Hütteldorf füllt unsere Gruppe etwa zur Hälfte. Am Aufstieg zur Kreuzzeichenwiese heizt uns die Sonne tüchtig ein, im trockenen Wald will niemand Pilze suchen. Beim Gipfelkreuz am Heuberg werden Fotos geschossen, der Durst gelöscht und eine Erholungspause eingelegt. Schatten begleitet uns dann freundlicherweise bergab, der erste Schwenk zur blauen Markierung ist leider durch kräftige Brombeerranken nicht gangbar, erst eine Forststraße bringt uns dorthin, wo wir wollen. Am obersten Ende des leider geschlossenen Neuwaldegger Bades kommen wir an einer netten Obstbaumwiese in das verbaute Gebiet und bewundern an der Dornbacher Straße den leider versperrten Zaubergarten. Mit benediktinischer Gastfreundschaft werden wir beim Pfarrheiligen in Dornbach empfangen (gehört zum Stift St. Peter in Salzburg) und es wird uns ein Platz im Stüberl zugewiesen. Die Einkehr tut gut, die Akustik im Raum ist etwas weniger angenehm und die Preise sind nicht sehr barmherzig.

Fritz Weinke

Samstag, 5. Juli 2025 Windischhütte

Am Freitag 32 Grad, am Sonntag 32 Grad, und wir mit der Wanderung am Samstag dazwischen. Aber wir haben Glück: die Hitzewelle hat am Samstag eine kleine Delle. Und unser Weg geht meist durch Wald, durch Buchenwald; darin ist es angenehm, auch ein leises Lüfterl weht. Wir beginnen beim Managettaweg in Weidling (den ich schließlich doch gefunden habe...). Welcher Managetta das war, ist noch unklar, es gab viele, ein altes Adelsgeschlecht. Auffallend viele Preise für hervorragende Leistungen in der Medizin und medizinische Förderpreise, benannt nach Managetta. Einer war kaiserlicher Hof-Medicus um 1600... Wir gehen an

Weingärten vorbei, haben Aussicht auf den Exelberg mit der Richtfunkstation. Die beiden großen Wiesen, über die wir gehen, sind längst abgemäht, sehr trocken und gelb. Die Windischhütte ist locker besucht, wir kehren ein. Bei der Hohenauerwiese wird beraten, ob wir stracks nach Kierling gehen, wie geplant, oder etwas länger zum Haschhof. Wir gehen den Wald hinunter nach Kierling; L. weiß einen abseitigen Schleichweg, der uns den Asphalt vermeiden lässt, danke. Bei der Kirche und beim Kafka-Denkmal ist die Busstation. Aber halt, eine Kombattantin entdeckt ein Blattl: Wegen Bauarbeiten gesperrt – ab zur Haltestell Grüntal. Jetzt steht der Dusche zu Hause bald nichts mehr im Weg!
Walter Kissling

Sonntag, 6. Juli 2025 Von Unterhöflein nach Waldegg

Von Unterhöflein ging es flotten Schrittes durch den Ort: Vorbei an einem idyllischen Kirchlein und einem goldenen Kalb? - Nein, doch nur eine bronzefarbene Kunststoffkuh. Dann durch den Wald und bei gefühlten 30 Grad immer weiter hinauf über den Springlessteig zum Hubertushaus. Hier füllten wir erst einmal Flüssigkeit in Form von Sodazitron und Suppe nach, bevor wir zum Skywalk weiterwanderten.

Danach ging es immer weiter hinab über den Waldeggsteig mit seinen beeindruckenden Felsformationen und Leitern bis wir schließlich im Solarfreibad Waldegg ankamen und uns in die erfrischenden Fluten stürzten.

Barbara Hauner-Schöpf

Sonntag, 13. Juli 2025

Durch die Föhrenwälder bei Piesting

Am Bahnhof in Wöllersdorf versammelte sich eine große Schar um mit mir die Föhrenwälder bei Piesting zu durchwandern (vermutliche Ursache der vielen Personen das geringe Angebot der Wiener Naturfreundegruppen an diesem Tag). Die Vorstellungsrunde wurde auf Grund der vielen Personen nicht durchgeführt um die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abzählen zu können mussten sich alle in 2er-Reihe anstellen. Vom Bahnhof marschierte die Gruppe durch den Ort und über den Höllturmweg zum Höllturm und der daneben befindlichen Höllturmhöhle. Nach einer ausgiebigen Besichtigungs- und Fotopause wanderten alle am Panoramaweg Richtung Henninger weiter. Zwischendurch gab es immer wieder Stellen mit einer schönen Aussicht auf Wöllersdorf, die Ruine Starhemberg und das Kalkwerk in Wopfung. Auf angenehmen Waldwegen und Forststraßen, vorbei am Naturdenkmal „Angebrannter Baum“ und der Querung der Piestinger bzw. Hernsteiner Straße erreichte die Gruppe die Vinzenz-Kapelle. Auf den vorhandenen Bänken mit Tischen und in der Nähe der Kapelle fanden alle einen Platz für die verdiente Mittagspause. Gestärkt und erholt setzen alle die Wanderung am Piestingtaler Rundwanderweg „231“ fort. Vorbei am Roten Kreuz und dem Heimkehrer-Kreuz marschierten wir zur Bahnstation Wopfung. Kurz vor der Ankunft des Zuges erreichte uns ein leichter Regenschauer. Viele waren von der angenehmen Wanderung und den teilweisen schönen Waldwegen total begeistert.

Kurt Tisch

Veranstaltungen der Landesorganisation Wien

- 30.8. – 3.9.2025 Wandertage in Kranjska Gora
- 13. – 20.9.2025 Wandern in Griechenland
- 28.09.2025 Naturfreunde-Tag am Höllenstein – 100 Jahre Höllensteinhaus
- 25.11.2025 Landeskonzferenz: Bezirksamt Adolf-Schärf-Platz 8, 1220 Wien
- 02.12.2025 Ausstellungseröffnung Landesmeisterschaft um 18 Uhr Festsaal VHS-Favoriten
- 4. – 7.12.2025 Adventmarkt Nürnberg

Auskünfte und Anmeldungen: Naturfreunde Wien,
Tel. Nr.: 01/892 62 10, E: wien@naturfreunde.at



Naturfreunde Währing

Homepage der Naturfreunde Währing:

waehring.naturfreunde.at

E-Mailadresse der Naturfreunde Währing:

waehring@naturfreunde.at

Die nächste Zeitung erscheint Anfang Dezember 2025!



Allen Währinger Naturfreunden, ihren Angehörigen sowie den Freunden unserer Gruppe wünschen wir noch einige schöne und erholsame Sommertage.

Medieninhaber und Herausgeber:

Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing
1180 Wien, Gersthofer Straße 77 / Ecke Alsegger Straße
ZVR-Zahl 501746284

Verlags- und Herstellungsort Wien,
Vervielfältigung: speedprint, Wien

